

5. Mose 33

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und dies ist der Segen, womit Mose, der Mann Gottes, die Kinder Israel vor seinem Tod gesegnet hat. **2** Und er sprach:

Der HERR ist vom Sinai gekommen und ist ihnen aufgegangen von Seir; er ist hervorgestrahlt vom Berg Paran und ist gekommen von heiligen Myriaden. Aus seiner Rechten ging Gesetzesfeuer für sie hervor.

3 Ja, er liebt die Völker¹; alle seine Heiligen sind in deiner Hand; und *sie* lagern zu deinen Füßen, jeder² empfängt³ von deinen Worten.

4 Ein Gesetz hat uns Mose geboten, ein Erbe der Versammlung Jakobs.

5 Und er wurde König in Jeschurun⁴, als sich versammelten die Häupter des Volkes, die Stämme Israels insgesamt. –

6 Ruben lebe und sterbe nicht, und seiner Männer sei eine Zahl⁵!

7 Und dieses von Juda; und er sprach: Höre, HERR, die Stimme Judas und bring ihn zu seinem Volk; seine Hände seien mächtig für ihn⁶, und sei ihm eine Hilfe vor seinen Bedrängern!

8 Und von Levi sprach er: Deine Tummim und deine Urim sind für deinen Frommen⁷, den du versucht hast bei Massa, mit dem du hadertest beim Wasser von Meriba; **9** der von seinem Vater und von seiner Mutter sprach: Ich sehe ihn nicht; und der seine Brüder nicht kannte und von seinen Söhnen nichts wusste⁸. Denn sie haben dein Wort gehalten, und deinen Bund bewahrten sie. **10** Sie werden Jakob deine Rechte lehren, und Israel dein Gesetz; sie werden Räucherwerk legen vor deine Nase und Ganzopfer auf deinen Altar. **11** Segne, HERR, sein Vermögen⁹, und das Werk seiner Hände lass dir wohlgefallen; zerschmettere die Lenden derer, die sich gegen ihn erheben, und die seiner Hasser, dass sie nicht mehr aufstehen!

12 Von Benjamin sprach er: Der Liebling des HERRN! In Sicherheit wird er bei ihm wohnen; er beschirmt ihn den ganzen Tag, und zwischen seinen Schultern wohnt er.

13 Und von Joseph sprach er: Gesegnet von dem HERRN sei sein Land – vom Köstlichsten des Himmels, vom Tau, und von der Tiefe, die unten lagert, **14** und vom Köstlichsten der Erträge der Sonne und vom Köstlichsten der Triebe der Monde¹⁰, **15** und vom Vorzüglichsten der Berge der Urzeit und vom Köstlichsten der ewigen Hügel, **16** und vom Köstlichsten der Erde und ihrer Fülle –; und das Wohlgefallen dessen, der im Dornbusch wohnte: Es komme auf das Haupt Josephs und auf den Scheitel des Abgesonderten unter seinen Brüdern¹¹! **17** Sein ist die Majestät des Erstgeborenen seines Stieres; und Hörner des Wildochsen sind seine Hörner. Mit ihnen wird er die Völker insgesamt niederstoßen bis an die Enden der Erde. Und das sind die Zehntausende Ephraims, und das die Tausende Manasses.

18 Und von Sebulon sprach er: Freue dich, Sebulon, deines Auszugs, und du, Issaschar, deiner Zelte! **19** Sie werden Völker zum Berg laden; dort werden sie Opfer der Gerechtigkeit opfern; denn sie werden saugen die Fülle der Meere und die verborgenen Schätze des Sandes¹².

20 Und von Gad sprach er: Gesegnet sei, der Gad Raum schafft! Wie eine Löwin lagert er und zerreißt Arm und

Scheitel. **21** Und er hat sich das Erste des Landes ersehen, denn dort war der Anteil des Gesetzgebers aufbewahrt¹³; und er ist an der Spitze¹⁴ des Volkes gezogen, hat ausgeführt die Gerechtigkeit des HERRN und seine Gerichte mit¹⁵ Israel.¹⁶

22 Und von Dan sprach er: Dan ist ein junger Löwe, der hervorspringt aus Basan.

23 Und von Naphtali sprach er: Naphtali, gesättigt mit Huld und erfüllt mit dem Segen des HERRN! Westen und Süden nimm in Besitz!

24 Und von Aser sprach er: Gesegnet an¹⁷ Söhnen sei Aser; er sei wohlgefällig seinen Brüdern, und er tauche in Öl seinen Fuß! **25** Eisen und Erz¹⁸ seien deine Riegel, und wie deine Tage, so deine Kraft¹⁹!

26 Keiner ist wie der Gott²⁰ Jeschuruns²¹, der auf den Himmeln einherfährt zu deiner Hilfe, und in seiner Hoheit auf den Wolken.

27 Deine Zuflucht ist der Gott der Urzeit, und unter dir sind ewige Arme; und er vertreibt vor dir den Feind und spricht: Vertilge!

28 Und Israel wohnt sicher, abgesondert der Quell Jakobs, in einem Land von Korn und Most; und sein Himmel träufelt Tau.

29 Glückselig bist du, Israel! Wer ist wie du, ein Volk, gerettet durch den HERRN, den Schild deiner Hilfe und der das Schwert deiner Hoheit ist? Und deine Feinde werden dir schmeicheln²², und *du* wirst einherschreiten auf ihren Höhen.

Fußnoten

1. O. Stämme.
2. W. er.
3. O. lagerten ... empfing.
4. D.i. der Gerade, o. der Rechtschaffene (dichterische Bezeichnung für Israel).
5. O. seine Männer seien gezählt.
6. O. mit seinen Händen sei er mächtig für es (d. h. das Volk).
7. W. den Mann, deinen Frommen.
8. Vgl. 2. Mose 32,26ff.
9. O. seine Kraft.
10. Sonne und Monde sind hier wohl gleichbedeutend mit Jahr und Monaten.
11. Vgl. 1. Mose 49,26.
12. D. h. des Festlandes.
13. D. h. für ihn (oder für Mose, da Mose auf dem Gebiet Gads begraben wurde).
14. O. mit den Häuptern.
15. A.ü. seine Rechte gegenüber.
16. Vgl. 4. Mose 32,29-33.
17. O. vor (d. h. mehr als andere).
18. O. Kupfer.
19. A.ü. Ruhe.
20. Hebr. El.
21. D. h. der Gerade, o. der Rechtschaffene (dichterische Bezeichnung für Israel).
22. Eig. dir heucheln (d. h. Gehorsam).